

# Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Verlagsanstalt Handwerk GmbH, PF 105162,  
40042 Düsseldorf, PVST, DPAG, Entg. bez.

Donnerstag, 10. April 2008 Nr. 7

Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz

Jahrgang 60

ISSN 1435-3865

## INHALT

### Koblenz regional

HwK Koblenz in der Region:  
Spatenstich zur Ahr-Akademie

KHS Rhein-Westerwald  
stellt personelle Weichen

## Handwerkskonjunktur braucht Impulse

HwK-Präsident Scherhag zu den Ergebnissen der Konjunkturbefragung im Frühjahr

Die positive Stimmungslage im Handwerk des Kammerbezirkes Koblenz zeigt sich im Frühjahr 2008 leicht eingetrübt. Nach der aktuellen Konjunkturbefragung der HwK Koblenz schätzen 67 Prozent der Betriebsinhaber ihre Geschäftslage als gut oder befriedigend ein. Das sind neun Prozentpunkte weniger als im Vorjahr.

DHB sprach mit HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag über die Ergebnisse der aktuellen Erhebung unter 2.800 Mitgliedsbetrieben im nördlichen Rheinland-Pfalz.

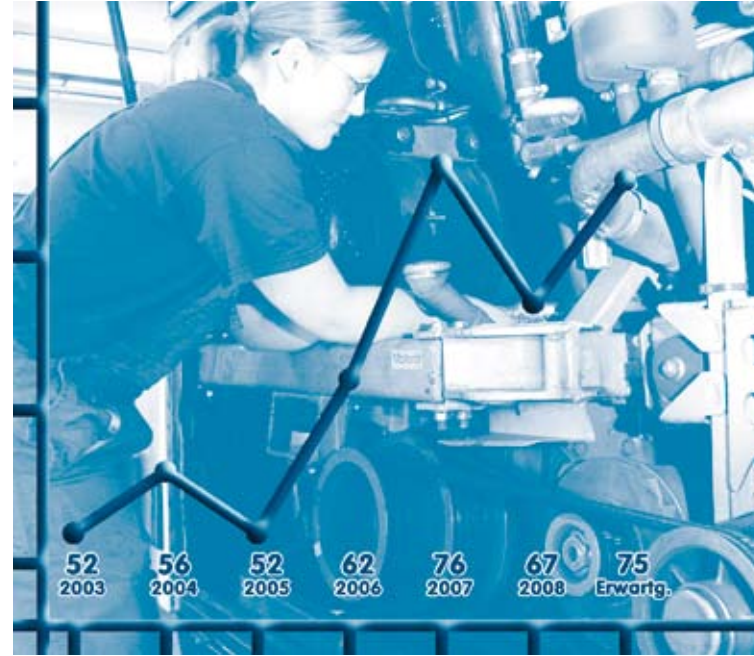
*Herr Scherhag, ist das Glas der Konjunktur halb voll oder halb leer?*

Der Aufwärtstrend hat einen leichten Dämpfer erhalten, in unserem Kammerbezirk zeigen die Indikatoren der Konjunktur im Frühjahr 2008 leicht nach unten. Ich sehe das Glas mehr als halb voll, denn das Gros unserer Betriebe beurteilt die Wirtschaftslage durchaus positiv, Tendenz steigend. Zuversicht – und diese teilen immerhin Drei Viertel der befragten Handwerkskollegen – ist ein starker Antrieb, der dazu verhilft, dass der Konjunkturmotor weiter rund läuft. Dabei verkennen wir nicht, dass die Stimmungslage in den einzelnen Landkreisen einer ziemlich großen Bandbreite von 51 bis 77 Prozent unterliegt. Spitzenreiter sind wiederholt die Betriebe im Kreis Altenkirchen, die rote Laterne übernimmt diesmal der Kreis Ahrweiler. Bei stabilen Umsätzen leidet die Ertragslage unter den gestiegenen Einkaufspreisen. Als wichtigen Impuls für die Handwerkskonjunktur brauchen wir eine schnelle Entlastung der privaten Haushalte. Wer für den Konsum



Foto: Piel media

immer weniger im Geldbeutel hat, investiert natürlich auch weniger in Handwerkerleistungen.



Im Handwerk läuft der Konjunkturmotor weiterhin zuverlässig und auf hohen Touren, wenn auch nicht immer so ganz rund.

Foto/Grafik: Gaida

*Wie steht es um Kapazitätsauslastung und Personalplanung?*

Unsere Mitgliedsbetriebe liegen bei der Kapazitätsauslastung im Landesdurchschnitt, jeder zweite gibt an, zu 70 Prozent ausgelastet zu sein. Auch hier gibt es eine Schwankungsbreite über die Kreise hinweg. Spitzenreiter sind die Stadt Koblenz und der Westerwaldkreis, in der Auftragsreichweite der Kreis Cochem-Zell. Einen gegenüber dem Vorquartal konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand geben immer noch rund 60 Prozent der befragten Betriebe an. Das sind insgesamt erfreuliche Werte, die aber auch deutlich machen, dass das unternehmerische Potenzial kein Selbstläufer ist. Die Handwerksmeister und Betriebsinhaber investieren ein enormes Engagement in den Erfolg ihrer Unternehmen und damit in die Sicherheit der Arbeits- und Ausbildungsplätze ihrer Mitarbeiter. Die Befragung zeigt, dass die Beschäftigungsentwicklung sehr konstant ist. In der Ausbildungsberufschaft spüren wir Aufwind. Der

schon lange vorhergesagte Wettbewerb um die Nachwuchskräfte hat begonnen.

*Die HwK Koblenz bietet ihren Mitgliedern Unterstützung an ...*

Insbesondere in Fragen der Betriebsführung – sie ist die Grundlage für einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg – bieten wir den Handwerksbetrieben umfangreiche Beratungs- und Bildungsleistungen an. Den Betrieben können wir nur raten: Machen Sie Gebrauch davon! Wir bauen die Präsenz in den Regionen aus, aktuell mit der Ahr-Akademie, damit wir auf kurzem Weg erreichbar sind. Globalisierung und Rationalisierung fordern uns neue Wege ab, wenn wir uns in den Märkten behaupten wollen. Ob die Gestaltung als Ergänzung zur Funktionalität eines Produktes, die Optimierung betrieblicher Fertigungsabläufe, kaufmännische Multimedia-Anwendungen und, und, und – als Handwerkskammer halten wir die entsprechenden Experten für unsere Betriebe vor. mg

Einzelheiten der Frühjahrsbefragung unter [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de); mehr auch auf den **RP-Seiten**



# Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 10. April 2008

Infos & Service online unter [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de)

Jahrgang 60 – Nr. 7



## WEITERBILDUNG

### Aus dem HWK-Kursprogramm

#### CAD-Fachkraft I

Erstellung von technischen Zeichnungen - Konstruktion u. Planung - komplexe Zeichnungen - Funktionen - 2D- u. 3D-Bereich - Übungen: 23.6., mo-fr, 8-15 Uhr, Koblenz.

#### Buchführung mit Lexware

Grundlagen der Software - Umsetzung der vorhandenen Kenntnisse: 19.4., sa, 9-16 Uhr, Herrstein.

**MS Certified System Administrator** Anerkannte Zertifizierung (MCSA) - Installation u. Wartung von Client-/Server-Netzwerken - Windows 2000 / XP: 19.4., sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

#### Elektropneumatik

Elektrische Steuerungstechnik mit Niederspannungsschaltgeräten - Aufbau u. Funktion von Relaissteuerungen - logische Verknüpfungen - Ablaufsteuerungen: 6.5., di&do, 17.30-20.45 Uhr, Bad Kreuznach.

#### Mechatronik-Fachkraft

Elektro-Grundausbildung - Metallfachqualifikation - Pneumatik - Elektropneumatik - Automatisierungstechnik - Projektarbeit: 2.6., mo-fr, 8-15 Uhr, Rheinbrohl.

#### Rhetorik

Argumentation - verbale Schlagfertigkeit - faire Gesprächsführung: 17.5., sa, 9-14 Uhr, Bad Kreuznach.

#### Dämmstofftechniker

Baukonstruktion u. Baustoffkunde - Bauphysik - Energiesparverordnung u. DIN-Normen - Grund- u. Fachinformationen zur Befestigungstechnik - Lösungsmöglichkeiten - Bewertung der Gebäudehülle - Blower-Door-Prüfung - Thermografiekamera - Finanzierung- u. Förderberatung - Prüfung: 16.5., fr, 16.30-20.45 Uhr & sa, 8.30-12.45 Uhr, Koblenz.

#### Betriebswirt des Handwerks

Betriebswirtschaft - Personal - Volkswirtschaft - Recht: 31.5., sa, 9-17 Uhr, Cochem; 15.8., fr, 17-21 Uhr & sa, 8-16 Uhr, Rheinbrohl; 20.9., sa, 9-17 Uhr, Herrstein; 8.11., sa, 9-17 Uhr, Bad Kreuznach.

#### Löterprüfung nach DIN EN 13131

... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach.

#### Schweißerprüfungen

... nach DIN EN 287/ISO 9606: Gas-, Lichtbogenhand-, MAG-, WIG-Schweißen: mo-fr, ab 8 Uhr nach Vereinbarung; 19.4., sa, ab 7 Uhr, Koblenz.

#### Morgen Meister!

[www.morgen-meister.de](http://www.morgen-meister.de)

#### Meistervorbereitung

Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Steinmetzen und Steinbildhauer:** 25.4., Teilzeit, Koblenz; **Metallbauer:** 13.6., Teilzeit, Koblenz; **Karosserie- und Fahrzeugbauer:** 30.8., Teilzeit, Rheinbrohl; **Friseur:** 1.9., Teilzeit, Koblenz; **Strassenbauer:** 6.9., Teilzeit, Koblenz; **Zimmerer:** 26.9., Teilzeit, 20.10., Vollzeit, Koblenz. - Betriebswirtschaft, Recht, Pädagogik (**Teile III&IV**) für alle Gewerke: 21.4., Vollzeit (Crash-Kurs, mo-sa), Cochem und Rheinbrohl.

**Informationen** und Anmeldung bei der HWK-Weiterbildung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de)



### Ahr-Handwerk hat bald ein gebührendes Zuhause

Mit dem offiziellen Spatenstich geht die Ahr-Akademie in Bad Neuenahr-Ahrweiler auf die Zielgerade zur Fertigstellung. Die HWK Koblenz erweitert damit ihr dezentrales Beratungs- und Bildungsangebot für das Handwerk. Kreishandwerksmeister Peter Gieraths wünscht sich, „dass die Ahr-Akademie nicht nur ein Ort des Lernens, des Beratens und des Helfens wird, sondern ein Haus der Begegnungen und des Austauschs. Das Handwerk im Landkreis Ahrweiler wird bald ein gebührendes Zuhause haben“.

Mehr zum ersten Spatenstich auf den RP-Seiten.

## „Femme digitale“

IT-Kompetenz für Frauen im Handwerk

Mit provisorischen IT-Lösungen im Büro arbeiten vor allem Frauen. Denn in Deutschland sind etwa 75 Prozent aller Handwerksunternehmen Familienbetriebe. In ihnen sind es oft die Mit-Chefinnen, Töchter oder Schwiegertöchter, die die Verwaltungsaufgaben managen.

Aber auch Meisterinnen und Bürokräfte im Handwerk werden mit der Frage konfrontiert, ob sich die Einführung einer branchen-spezifischen Software langfristig lohnt oder wie man das Internet für sich nutzt. Deshalb gibt es „Femme digitale“. Das Projekt will Unternehmerinnen und Unternehmerinnen im Handwerk darin unterstützen, die PC-Nutzung zu optimieren und die eigene Firma gut im Internet zu präsentieren. Denn letztlich verbessern moderne IT-Lösungen auch die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit des eigenen Betriebes.

Vier Themenabende bietet die HWK-Weiterbildung jeweils donnerstags von 18 bis 20.30 Uhr in Koblenz an:

17.4.: **Das ideale Büro im Handwerksbetrieb – So geht es:** Wie sieht ein ergonomisches Büro aus? Wer braucht eine kaufmännische Software? Wie kann man eine Website für die Präsentation und Ver-

marktung des Unternehmens nutzen und im Büro für regelmäßige Datensicherung sorgen? – Die Einführungsveranstaltung bietet einen Überblick über die Themen der Reihe.

8.5.: **Kaufmännische Software – Eine für alles:** Was leistet eine branchenspezifische Software und wie arbeitet man mit ihr? (z.B. Online-Rechnungsstellung, Forderungsmanagement)

29.5.: **Online-Marketing – Ich bin drin:** Wie sieht eine gelungene Internetpräsenz für Handwerksbetriebe aus und wie kann man Online-Marketing nutzen?

12.6.: **Datensicherung und Online-Recht – Vorsicht, Fallen:** Wie funktioniert eine professionelle Sicherung der Daten und was muss man im Internet rechtlich beachten?

„Femme digitale“ wird realisiert vom Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördert. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Informationen und Anmeldung, Tel.: 0261/ 398-112, Fax: -934, E-Mail: [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de)

## Eindrucksvolle Ferien im Handwerk

Anmelderekord bei den Juniortechniker-Workshops

417 Schüler der Klassen 7 bis 10 nahmen in den Osterferien an den Juniortechniker-Workshops der HWK Koblenz teil – fast doppelt so viel wie im letzten Jahr.

„Ich zeichne gerne, deshalb wollte ich unbedingt am Grafik-Designkurs teilnehmen“, freut sich Keoma Beier aus Horhausen über das, was er hier erfährt. An drei Ferientagen lernen die jungen Teilnehmer neue Techniken kennen: Vom Freihandzeichnen über das Layouten am PC bis zum Erstellen eigener Broschüren ist alles dabei.

Im Juniortechnikerkurs Elektro durften sich die jungen Teilnehmer hingegen beim Erstellen einer Lötarbeit beweisen. Claudi Secci bastelte an einer Brillenfassung. Für

ihn steht nach diesem Schnupperkurs fest, dass er nach der Schule eine Elektrikerlehre machen will. „Mir gefällt besonders gut, dass man hier alles selbst ausprobieren kann. So lernt man sehr viel in der kurzen Zeit“, ist der 14-Jährige begeistert. Neben den praktischen Arbeiten stehen aber auch immer wieder theoretische Grundlagen auf dem Stundenplan, die das technische Verständnis der Junghandwerker schulen.

Bereits in den Sommerferien können die nächsten Neugierigen ihren beruflichen Wissensdurst vom 1. bis 3. und 8. bis 10. Juli stillen. Infos bei der HWK-Weiterbildung, Tel.: 0261/ 398-113, Fax: -990, E-Mail: [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de), [www.hwk-koblenz.de/juniortechniker](http://www.hwk-koblenz.de/juniortechniker)



Einer der Renner unter den Juniortechniker-Workshops: Grafik-Design. Foto: Bach

## Azubi- & Studientage in Koblenz

Um in der Vielfalt der Berufsmöglichkeiten den Durchblick zu behalten, lohnt ein Besuch der „Azubi- & Studientage“ am 11./12. April in der Sporthalle Koblenz-Oberwerth. Dort informiert die HWK am Stand 108 mit der Kreishandwerkerschaft Mittelrhein und Innungen über das Handwerk und steht Schülern, Lehrlingen und Unternehmern mit Rat und Tat zur Seite. – Infos bei der HWK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/ 398-323, Fax: -989, E-Mail: [aubira@hwk-koblenz.de](mailto:aubira@hwk-koblenz.de)

### Aktionstag am 12.4. im HWK-City-Büro

**Frische Erfolgsideen:** Möchten Sie Ihrem Handwerksbetrieb mit zukunftsorientierten Ideen eine ganz neue Richtung geben? Beim Aktionstag „Ideen entwickeln und umsetzen“ am 12. April im HWK-City-Büro in Koblenz erhalten Sie kompetente Beratung und aktuelle Informationen zur Gestaltung und Umsetzung eines Unternehmensauftritts, zu Möglichkeiten und Werkzeugen in der Fertigung oder zur Kommunikation im Handwerk. Infos im HWK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail: [komp@hwk-koblenz.de](mailto:komp@hwk-koblenz.de), [www.hwk-kompetenzzentrum.de](http://www.hwk-kompetenzzentrum.de)

## AUF EIN WORT

### Ministerin Doris Ahnen: „Schaut euch gut um!“

Seit 1. April ist das HelleWecks-Buch, geschrieben von dem Kinderbuchautor Stefan Gemmel, auf dem Markt. Während dieses DHB gedruckt wird, erwartet die HWK Koblenz mehr als 4.000 Schüler zum großen HelleWecks-Grundschulfest in ihren Berufsbildungszentren.

DHB sprach mit der rheinland-pfälzischen Bildungsministerin Doris Ahnen, die als gern gesehener Gast bei den HWK-Schulfesten die Schirmherrschaft über das HelleWecks-Fest übernommen hat.

Was ist für Sie das Besondere an dieser Aktion, die es so erstmals in Deutschland gibt?



Das Grundschulfest ist jedes Jahr aufs Neue ein tolles Großereignis für viele, viele Grund-

schulen der Region, die dabei aus erster Hand das Handwerk kennen lernen. Mit den HelleWecks, diesen umtriebigen Gesellen, kann dies nun auch in den Schulalltag hineingetragen werden. Die HelleWecks nutzen die kindliche Neugier und Fantasie und machen das Handwerk in verschiedensten Facetten anschaulich. Das Konzept stachelt die Leselust an, trägt zur Verbesserung der Medienkompetenz bei und liefert Anreize zu eigenen Aktivitäten: So können sich da Kinder auch praktisch betätigen.

HelleWecks ist ein Gesamtkonzept, hinter dem die Handwerkskammern des Landes und die Schulaufsicht bei der ADD stehen. Es setzt sich aus mehreren Bausteinen zusammen. Im Mittelpunkt stehen ein Buch und mehrere Unterrichtsmaterialien – haben Sie gerne als Kind gelesen und wenn ja, was?

Ich habe schon immer gerne und viel gelesen. Als Kind waren meine Favoriten „Pippi Langstrumpf“ von Astrid Lindgren, die Fünf-Freunde-Bücher von Enid Blyton und – auch wenn manche das nicht für mädchenhaft hielten – Karl May.

Die Berufserkundung für Schüler ist wichtig. Was empfiehlt eine Bildungsministerin den Kindern, damit mit dem Berufseinstieg alles klappt? Welchen Berufswunsch hatten Sie als Zehnjährige?

Ich bin mir nicht mehr ganz sicher, ob ich mit zehn Jahren noch Ärztin oder schon Lehrerin werden wollte – diese beiden Berufswünsche verbinde ich jedenfalls mit meiner Kindheit. Aber ernsthaft: Natürlich weiß man mit zehn Jahren noch nicht definitiv, welchen Beruf man später mal ergreifen wird. Wichtig ist allerdings, dass Kinder – auch schon in diesem Alter – neben Erfahrungen aus dem familiären Umfeld, neben eigenen Wunschvorstellungen und neben dem Wissen über verschiedene Berufe, zum Beispiel aus dem Sachkundeunterricht, direkte und konkrete Eindrücke vom Alltag in unterschiedlichen Berufsfeldern bekommen. Je weiter der Blick reicht, welche Anforderungen und welche Qualifikationen mit welchen Berufen verbunden sind, umso einfacher und besser gelingt später die eigentliche berufliche Orientierung. Mein Tipp an die Kinder kann also nur lauten: Schaut euch gut um – auch beim Grundschulfest der Handwerkskammer! [www.hellewecks.de](http://www.hellewecks.de)



## SGU-Leitfaden für Arbeits- und Umweltschutz

Oft ist in kleinen und mittleren Unternehmen nicht bekannt, wie groß die Anzahl rechtlicher Auflagen im Bereich des Arbeits- und Umweltschutzes wirklich ist, die verbindlich zu beachten sind. Sie sind hier in allem Umfang einzulesen, ist im normalen Geschäftsalltag fast unmöglich.

Eine kompakte Arbeitshilfe für Fragen der Sicherheit, der Gesundheit und des Umweltschutzes in Handwerksunternehmen bietet daher der aktuelle SGU-Leitfaden, den das Land Rheinland-Pfalz in enger Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern und Berufsgenossenschaften entwickelt hat.

Der Leitfaden steht kostenfrei im Internet zur Verfügung unter [www.sgu-leitfaden.de](http://www.sgu-leitfaden.de). Mit ihm können sich Unternehmer systematisch gegen Haftungsrisiken absichern, Arbeitsbedingungen optimieren, Unfälle sowie Ausfallzeiten vermeiden und so unmittelbar Kosten sparen.

Informationen und Beratung im HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, Tel.: 0261/ 398-654, Fax: -992, E-Mail:

[zua@hwk-koblenz.de](mailto:zua@hwk-koblenz.de)

## Forum: Chancen in Europa nutzen

Europa wächst zusammen – das steht soweit fest. Doch wie schaffen es Handwerksbetriebe, daraus ihre persönliche Erfolgsgeschichte zu schreiben? So mannigfaltig die Entwicklungsmöglichkeiten im EU-Ausland auch sind, vor dem ersten Schritt stehen viele Fragezeichen. Erste Klarheit bringt ein Besuch bei der Exportberatung der Handwerkskammer Koblenz. Wer zudem noch nach Informationen für einen erfolgreichen Auslandsstart sucht, der ist auf dem Forum Außenwirtschaft für das Handwerk bei der richtigen Adresse.

Am 11. April dreht sich im Konferenzzentrum des ZDFs in Mainz von 9 bis 17 Uhr alles rund ums Thema „Bau und Ausbau in Europa“. In zahlreichen Fachvorträgen und Workshops erfährt man hier alles zum richtigen Einstieg ins Auslandsgeschäft und erhält Tipps von Experten. Im Mittelpunkt der Infoveranstaltung stehen die für das deutsche Handwerk besonders attraktiven Länder Skandinaviens sowie Spanien, Osteuropa und Großbritannien. Auf dem integrierten Infomarkt können anschließend erste wichtige Kontakte zu Ansprechpartnern im In- und Ausland geknüpft werden.

Informationen zum Forum Außenwirtschaft bei der HwK-Exportberatung, Tel.: 0261/ 398-244, Fax: -944, E-Mail:

[export@hwk-koblenz.de](mailto:export@hwk-koblenz.de)

## AMTLICHE MITTEILUNGEN AUS DEN KREISHANDWERKERSCHAFTEN UND INNUNGEN

Die Jahreshauptversammlung der **Kraftfahrzeughandwerker-Innung des Kreises Ahrweiler** hat am 11. März eine Gebührenordnung für die Gebühren AU/AUK Feinstaub, die Gebühren SP, die Gebühren GAP/GSP, die Gebühren Altau und die Gebühren HU-Prüfstützpunkte beschlossen.

Die Jahreshauptversammlung der **Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Ahrweiler** hat am 15. März eine neue Gebührenordnung für die

# Aufschwung doch nicht überall eingetroffen

Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald fordert weitere Reformen und Entlastungen – Personelle Weichen gestellt

**Klar positioniert hat sich die Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald auf ihrer Frühjahrs-Mitgliederversammlung. In seinem Jahresrückblick forderte der Vorsitzende Kreishandwerksmeister Kurt Krautscheid von Bundes- und Landesregierung weitere Reformen ein.**

Wichtige Weichenstellung: Kurt Krautscheid stellte die personellen Entscheidungen des Vorstands nach dem Ausscheiden von Hauptgeschäftsführer Erwin Haubrich zum Jahresende 2008 vor. Der Vorstand habe entsprechende Beschlüsse gefasst und Geschäftsführer Udo Runkel ab Januar 2009 in die Funktion des Hauptgeschäftsführers berufen. Elisabeth Schubert, bisher stellvertretende Geschäftsführerin, werde Runkel als Geschäftsführerin unterstützen. Die Leitung der Geschäftsstelle Neuwied übernehme Fred Kutscher und die in Betzdorf Horst Schuster.

Krautscheid machte in seinen Ausführungen deutlich, dass in der Wirtschaftspolitik die Entlastung der Betriebe und Arbeitnehmer sowie ein spürbarer Bürokratieabbau im Mittelpunkt stehen müssten, denn: „Die deutsche Wirtschaft wird jährlich allein mit Bürokratiekosten von rund 80 Milliarden Euro belastet.“ Im Übrigen blieben die Reformanstrengungen der großen Koalition in Berlin hinter den Erwartungen zurück. Ohne weitere Reformen werde sich aber kein selbsttragender Aufschwung einstellen.

Schwierig war für Krautscheid die Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Lage. Der leichte Aufschwung der letzten beiden Jahre habe auch das Handwerk gestreift.

## Aktuelle Infos für Lehrer

Die Ausgabe 1/2008 der vierteljährlich erscheinenden „Lehrerinformation“ der Pädagogischen Anlaufstelle der HwK liegt vor. Hier erfahren Lehrer aller Schularten das Neueste rund ums Thema Berufsbildung in Handwerk und Wirtschaft. Infos und Bestellung bei der Pädagogischen Anlaufstelle, Tel.: 0261/ 398-331, Fax: -989, E-Mail:

[pa@hwk-koblenz.de](mailto:pa@hwk-koblenz.de)

## Champions der Gründer

Betriebe, die nicht älter als fünf Jahre sind, können sich bis zum 16. Mai um den KfW-Unternehmenspreis bewerben. Den Siegern winken Geldprämien. – Infos und Beratung zur Existenzgründung bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-203, Fax: -994, E-Mail:

[beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)



Mitgliederversammlung der KHS Rhein-Westerwald im Verlags- und Druckzentrum der Rhein-Zeitung: Vorstand und Geschäftsführung loten die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit mittels Printmedien aus.

Foto: KHS

Von einer durchgreifenden Konjunkturerholung könne aber keine Rede sein, es sei ein Aufschwung ohne Kraft. Die einzelnen Handwerke verzeichneten unterschiedliche Entwicklungen, in einigen Gewerken sei der Umsatz dennoch regelrecht eingebrochen, so Krautscheid. Für das laufende Jahr sieht er keine durchgreifende Verbesserung, wurde doch die Wachstumsprognose für das Gesamthandwerk bereits auf rund ein Prozent reduziert.

Äußerst kritisch beurteilt der Vorsitzende Kreishandwerksmeister auch die Reform der Erbschaftsteuer. Nicht zuletzt wegen ihrer komplizierten Ausgestaltung führe sie

sicher zur Vernichtung von vielen Familienunternehmen. Das gleiche gelte für die Abgeltungssteuer. Das Ziel einer Vereinfachung der Besteuerung am Finanzstandort Deutschland werde mit Sicherheit nicht erreicht. „Warum setzen sich unsere Damen und Herren Politiker nicht mal zusammen und überlegen, wie man das deutsche Steuerrecht so gestalten kann, dass Steuerflucht gar keinen Nutzen mehr bringt?“, fragte Krautscheid. Offensichtlich sei es aber einfacher, die Leistungsträger weiter in die Zange zu nehmen und zu belasten.

Reformbedarf gebe es auch im Bereich der schulischen Ausbildung. Die Schule müsse dafür sor-

gen, dass Kinder nach Abschluss der schulischen Ausbildung in der Lage seien, die Grundrechenarten zu beherrschen und möglichst richtig zu schreiben. Besonders bei den Kindern mit Migrationshintergrund forderte Krautscheid ein frühes Einsetzen der Sprachförderung.

Die leicht verbesserte Konjunktur fand ihren Niederschlag auch in der Ausbildung. Noch einmal gesteigert wurde die Zahl der Ausbildungsstellen von 3.589 im Jahr 2006 auf 3.716 zum 31. Dezember 2007 – ein Anstieg um 127 Ausbildungsstellen oder 3,5 Prozent. Krautscheid dankte allen Betrieben, die unter teilweise schwierigen wirtschaftlichen Bedingun-

## Gemeinsam zur Zuliefermesse Swisstech 2008

**Europas zentrale Messe der Zulieferwirtschaft findet vom 18. bis 21. November in Basel statt. Die Messe eignet sich insbesondere für Zulieferbetriebe, die Geschäftskontakte in die Schweiz knüpfen oder ihre Kundenbeziehungen im süddeutschen Raum ausbauen möchten.**

Zur letzten Swisstech im Jahre 2006 kamen 81 Prozent der Besucher und 73 Prozent der Aussteller aus der Schweiz. Die am stärksten vertretenen ausländischen Nationen waren Deutschland, Italien und Frankreich. Die Swisstech präsentiert sich mit rund 700 internationalen Ausstellern auf einer Fläche von 21.000 Quadratmetern als unentbehrliche Plattform für neue Kontakte im deutschsprachigen Raum. Die Messe ist auch für Besucher aus dem Handwerk interessant, die sich über den Markt informieren möchten.

Auf Initiative des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) wird bereits zum 13. Mal ein deutscher Gemeinschaftsstand errichtet. Zulieferer aus dem Handwerk können von der Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) profitieren und sich ab 870 EUR Teilnahmegebühr auf dem Stand präsentieren.

Informationen und Anmeldungen zur Swisstech 2008 über die HwK-Außenwirtschaftsberatung, Tel.: 0261/ 398-241 oder -244, Fax: -994, E-Mail:

[export@hwk-koblenz.de](mailto:export@hwk-koblenz.de)



## Kfz-Mechatronikerin Jessica Imhäuser: „Mit 12 Jahren wusste ich, wo es hingehen soll!“

Testfahrerin im Automobilbau werden, das kann sie sich vorstellen! Jessica Imhäuser (Mitte), die im Autohaus Gras in Boppard den Beruf der Kfz-Mechatronikerin erlernt, weiß genau, wohin ihre berufliche Fahrt führen soll. „Nach der Ausbildung werde ich Fahrzeugtechnik studieren. Anschließend möchte ich in der Entwicklung arbeiten, gerne auch als Testfahrerin“, erzählt die junge Handwerkerin, die im dritten Lehrjahr steht. Der Automobiltechnik stand sie schon immer offen gegenüber – von wegen reine Männersache. „Schon mit 12 Jahren wusste ich, was ich einmal werden möchte. Also habe ich meine Ziele konsequent verfolgt und bin heute sehr zufrieden mit meiner beruflichen Entscheidung.“ Die Ausbildung macht ihr Spaß und die männlichen Mitstreiter in der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung der HwK sind ausgesprochen zuvorkommend. „Eine ruhige, hilfsbereite Mannschaft“, fasst Jessica das Miteinander zusammen. – Informationen zu allen Fragen rund um die Lehre im Handwerk bei der HwK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/ 398-323, Fax: -989, E-Mail: [aubira@hwk-koblenz.de](mailto:aubira@hwk-koblenz.de)

Foto: Diester

## HwK-KOMPETENZZENTRUM FÜR GESTALTUNG, FERTIGUNG UND KOMMUNIKATION

### Ergonomie und Wahrnehmung

Grundlagen der Physiognomie, Ergonomie sowie der Wahrnehmungslehre und deren Anwendung. Wie werden Produkte wahrgenommen und welche formalen Aspekte spielen dabei eine Rolle?: 16./17.4., Mi&Do, 17-20 Uhr.

### Kameracoaching

Inhalte u.a.: Durch Übungen unter fachkundiger Anleitung in einem echten TV-Studio bekommen Sie Selbstsicherheit und Routine in Gesprächsrunden und im Umgang mit den Medienvertretern. Was tun, wenn das Fernsehen in den Betrieb

kommt?: 19.&26.4., sa, 9-16 Uhr.

### InDesign I

Ein professionelles Desktop-Publishing-Programm (DTP), mit dem sich Text, Bild und Grafik für die Druckerei vorbereiten lassen. Es bietet ausgereifte Möglichkeiten bei der Gestaltung und Umsetzung der vielseitigen Print-Produkte: 19.4., Sa, 9-16 Uhr.

### InDesign II

Fortgeschrittene Arbeitsmethoden und Funktionen werden nahe gebracht, die es ermöglichen, die Arbeit mit dem Programm zu optimieren und die Layouttechniken noch

wesentlicher zu verfeinern: 26.4., Sa, 9-16 Uhr.

### Erfolgreich präsentieren

Spannungsbogen gekonnt aufbauen, komplexe Zusammenhänge vereinfachen, theoretische Sachverhalte durch Beispiele veranschaulichen, bildhafte Sprache und auch tatsächliche Bilder und Symbole einsetzen: 17.5., Sa, 9-16 Uhr.

### Flash I

Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit Flash faszinierend Animationen, die mit relativ geringem Speicherplatz auskommen, erzeugen können: 17.5., Sa, 9-16 Uhr.

### Flash II

Grundkenntnisse der digitalen Animationen mit Flash erweitern und eine einfache Internetseite mit Flash erstellen. Wir bieten und zeigen Ihnen weitergehende und komplexere Möglichkeiten von Flash: 24.5., Sa, 9-16 Uhr.

**Informationen und Anmeldung** im HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation in Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail: [komp@hwk-koblenz.de](mailto:komp@hwk-koblenz.de)

[www.hwk-kompetenzzentrum.de](http://www.hwk-kompetenzzentrum.de)

Anzeige  
2 / 50